

Z.Arb.Gem.Öst.Ent.	58	77-81	Wien, 6. 12. 2006	ISSN 0375-5223
--------------------	----	-------	-------------------	----------------

**Zwei neue Arten der Gattung *Chrysobothris* (s.str.) ESCHSCHOLTZ,  
1829 von den Philippinen**  
**(Coleoptera: Buprestidae: Chrysobothrini)**

Wolfgang BARRIES

Abstract

Two new species of the genus *Chrysobothris* (s.str.) ESCHSCHOLTZ, 1829 are described and illustrated: *C. jendeki* sp.n. and *C. palawanensis* sp.n. from Palawan, Philippines. *C. jendeki* sp.n. has no known related species in this area with which it could be compared. *C. palawanensis* sp.n. is compared with *C. sibuyana* FISHER, 1924.

Key words: Coleoptera, Buprestidae, *Chrysobothris*, new species, Philippines, Oriental region.

Zusammenfassung

Zwei neue Arten der Gattung *Chrysobothris* (s.str.) ESCHSCHOLTZ, 1829 werden beschrieben und abgebildet: *C. jendeki* sp.n. und *C. palawanensis* sp.n. von Palawan, Philippinen. *C. jendeki* sp.n. ist mit keiner bekannten Art dieser Region zu vergleichen. *C. palawanensis* sp.n. wird mit *C. sibuyana* FISHER, 1924 verglichen.

Einleitung

Von den Philippinen wurden bis jetzt sieben Arten der Gattung *Chrysobothris* (s.str.) ESCHSCHOLTZ, 1829 beschrieben: *C. gloriosa* (Mindanao), *C. sibuyana* (Sibuyan) (FISHER, 1922 & 1924), *C. pictiventris* (Mindanao), *C. philippinensis* (Mindanao), *C. octonotata* (Luzon), *C. ventralis* (Luzon) (SAUNDERS, 1874) und *C. kunzeni* (Mindanao), (HOSCHEK, 1931). Mit Ausnahme von *C. kunzeni* HOSCHEK, 1931, konnten von allen Arten die Typen (Holotypen bzw. Syntypen) untersucht werden. Über ein Vorkommen der oben genannten Arten außerhalb der Philippinen ist nichts bekannt, es konnten bisher auch keine anderen orientalischen oder ostpaläarktischen Arten von den Philippinen nachgewiesen werden.

***Chrysobothris* (s.str.) *jendeki* sp.n. (Abb. 1)**

Untersuchtes Material: Holotypus ♀: Philippines, Palawan, 1.-21.2.2000, 800 m, 9°42'N 118°31'E, Salokot Waterfalls, leg D. Dulek (coll. Eduard Jendek, Bratislava).

Länge: 10,5 mm, Breite: 4 mm.

**Färbung:** Scheitel kupferfarben; Stirn fast schwarz, mit Ausnahme der grünlichen Ränder des Labrums; erste 2 Fühlerglieder kupfern, die restlichen dunkelgrün; Pronotum kupferfarben, Vorderrand und Seiten und ein kleiner Bereich beim Scutellum grün; Scutellum grün; Elytra dunkel kupferfarben, entlang der Naht, im Bereich der Schultern sowie die Elytrengruben grün, wobei die vordere nur in ihrem Zentrum grün ist; Unterseite grün, Seiten der Sternite und des Metasternums sowie Unterseite der Meso- und Metafemora kupfern; Femora auf der Oberseite dunkelgrün; Tibia kupfern; Tarsen dunkelblau.

Kopf mit Augen knapp schmaler als Pronotum an der Basis, grob und dicht punktiert; Labrum in der Mitte schmal V-förmig eingeschnitten, seitlich davon bogig verrundet, ungehöckert und flach; Stirn mit feiner Mittelnaht, diese reicht bis zu  $\frac{2}{3}$  des Scheitels, wo sie in eine weniger deutliche Querrinne einmündet, die sich zu den Außenkanten des Stirnkiels hinzieht; Stirn mit einem geraden, nach vorne scharf begrenzten Querkiel, der vom Mittelfeld stark abgesetzt ist und durch eine schmale, unterhalb des Kiels verlaufende Grube ausgehöhlt ist; der tieferliegende Teil der Stirn weist im oberen Drittel als Mikroskulptur große Zellen mit einem Korn in der Mitte auf, seitlich und unten umgeben von konzentrischen Kreisen aus ebensolchen, aber kleineren Zellen; 1. und 3. Fühlerglied lang, 2. Fühlerglied etwa halb so lang wie 3., 4.-11. gleichlang, etwa in der Länge des 2. Gliedes.

Pronotum fast doppelt so breit wie lang, trapezförmig, erreicht die größte Breite kurz nach dem Vorderrand; zur Basis schwach verengt; Seiten in diesem Bereich leicht konkav geschwungen; Oberfläche des Pronotums mit feinen geraden Querrunzeln, dazwischen kleine Grübchen.

Scutellum gleichseitig dreieckig.

**Elytra:** Schultergrube und vordere Elytrengrube tief, mittlere Elytrengrube seichter und hintere kaum mehr vertieft, sodaß diese nur mehr einen grünen, kreisrunden Fleck darstellt; Mikroskulptur besteht aus einer feinen, regelmäßigen aber nicht dichten Punktierung; lediglich die hintere Elytrengrube weist keine Punkte auf und ist rauh strukturiert; Apex der Elytren gemeinsam verrundet, Seiten der Elytren ab Höhe der mittleren Elytrengruben fein gezahnt.

Unterseite fein chagriniert mit unregelmäßigen Grübchen und unregelmäßiger, spärlicher, weißer Behaarung; Analsternit doppelbuchtig konkav ausgeschnitten.

**Derivatio nominis:** Diese neue Art ist nach meinem Freund Eduard Jendek benannt, der mir diese Art in dankenswerter Weise zur Beschreibung überließ.

### ***Chrysobothris* (s.str.) *palawanensis* sp.n. (Abb. 2, 5, 6, 7)**

**Untersuchtes Material:** Holotypus ♂: Philippines, Palawan, 1.-21.2.2000, 800 m, 9°42'N 118°31'E, Salokot Waterfalls, leg D. Dulek (coll. Eduard Jendek, Bratislava). Paratypus ♀: selbe Daten wie Holotypus (coll. Wolfgang Barries, Wien).

**Holotypus:** Länge 9,5 mm, Breite: 4 mm; Paratypus: Länge 8 mm, Breite: 3,5 mm.

**Färbung:** Scheitel kupferfarben; Stirn grün mit Ausnahme der kupfernen Spitzen des Labrums; 1. Fühlerglied grün, alle anderen kupfrig; Pronotum kupferfarben, nur der Vorderrand ein wenig grün; Scutellum grün; Elytra dunkel kupferfarben, der Bereich der



Abb. 1: *C. jendeki* sp.n. (Holotypus)

Abb. 2: *C. palawanensis* sp.n. (Holotypus)

Abb. 3: *C. sibuyana* FISHER, 1924 (Holotypus)

Naht vom Scutellum bis etwa über die Mitte und der Schultergrube, sowie die drei Elytrengruben grün, wobei die grüne Zeichnung die Schultergrube und die mittlere Elytrengrube verbindet; Unterseite grün, Seiten und Analsternit sowie Unterseite der Meso- und Metafemora kupfern; Profemura kupfern, Meso- und Metafemora auf der Oberseite grün; Tibia kupfern; Tarsen dunkelgrün.

Kopf mit Augen gleich breit wie Pronotum an der Basis, grob und dicht punktiert; Scheitel mit einer deutlichen Mittelfurche; Stirn zwischen den Augen beulenartig gewölbt; der tieferliegende Teil der Stirn flach mit spiegelglatten, konzentrischen Kreisen mit einigen kleinen Punkten; die erhabenen Seitenränder der Stirn wie der Scheitel grob punktiert; Kopf und Stirn spärlich weiß behaart; Labrum auffällig zu recht- bis leicht stumpfwinklig dreieckigen Spitzen ausgezogen, die markant und dreieckig-pyramidenförmig gehöckert sind (Abb. 5); Labrum in der Mitte rechteckig ausgeschnitten; 1. und 3. Fühlerglied lang, 2. Fühlerglied etwa halb so lang wie 3., 4. Fühlerglied kürzer als die folgenden, 5.-11. gleichlang etwa in der Länge des 2. Gliedes.

Pronotum doppelt so breit wie lang; die größte Breite kurz nach dem Vorderrand und kurz vor der Basis; Seiten leicht konkav; Oberfläche des Pronotums besteht aus feinen Querrunzeln zwischen denen sich kleine Grübchen befinden.

Scutellum gleichseitig dreieckig.

Elytra: die mittlere Elytrengrube sehr groß, die hintere wesentlich kleiner; Die Struktur der Elytren besteht aus einer groben, dichten Punktierung, wobei die Punkte manchmal in einander übergehen; der Apex der Elytren ist einzeln verrundet, die Seiten der Elytren sind ab Höhe der mittleren Elytrengrube fein gezahnt.

Unterseite fein punktiert in der Mitte spärlich, an den Seiten stärker weiß behaart; Analsternit dreieckig ausgeschnitten, mit einem deutlichen Mittelkiel.

Profemora mit einem extrem breiten Schenkelzahn, Mesotibia mit einem deutlichen Zahn an der Innenseite.

Sexualdimorphismus: Stirn des ♀ kupfern, Analsternit nur leicht ausgeschnitten und zweibuchtig; Labrum dreieckig ohne Spitzen (Abb. 6); Mesotibia ohne Zahn.

Aedaeagus: Parameren mit spitzen Apex, nach starker Verbreiterung flaschenförmig eingeschnürt, danach parallel und gerade bis zur Basis. Medianlobus mit verrundetem Apex, Seiten glatt, ohne Zähnchen (Abb. 7).

Derivatio nominis: Diese neue Art ist nach dem Typenfundort der philippinischen Insel Palawan benannt.

Differenzialdiagnose:

	<i>C. palawensis</i> sp.n.	<i>C. sibuyana</i> FISHER, 1924
Labrum	dreieckig, beim ♀ mit ausgezogenen Spitzen	lappenartig (Abb. 4)
Stirnkiel	beulenförmig	wulstartig
Pronotum	kupfern, Vorderrand des Pronotums nur wenig grünlich	rot, Vorderrand des Pronotums deutlich grün
Elytra	hintere Elytrengrube einfach	hintere Elytrengrube verdoppelt

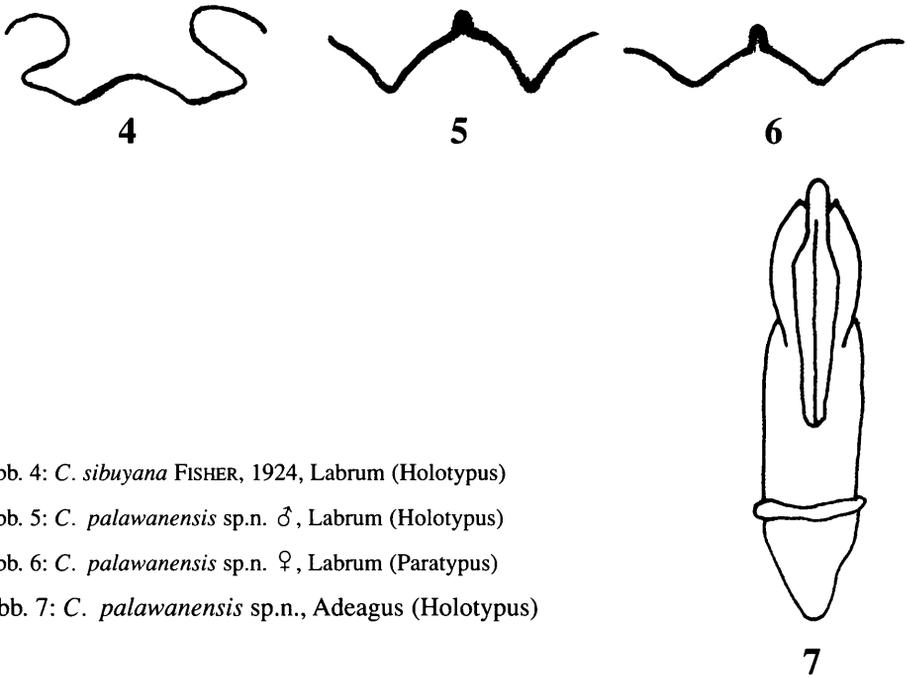


Abb. 4: *C. sibuyana* FISHER, 1924, Labrum (Holotypus)

Abb. 5: *C. palawanensis* sp.n. ♂, Labrum (Holotypus)

Abb. 6: *C. palawanensis* sp.n. ♀, Labrum (Paratypus)

Abb. 7: *C. palawanensis* sp.n., Aedeagus (Holotypus)

#### D a n k

Mein Dank gilt vor allem Dr. Eduard Jendek (Bratislava, Slowakei), der mir das Material zur Beschreibung überließ, sowie Dr. David G. Furth (Smithsonian Institution, National Museum of Natural History, Washington, USA) für die leihweise Überlassung des Typenmaterials, Dr. Heinrich Schönmann (Naturhistorisches Museum, Wien), der mir immer bei der Vermittlung und Beschaffung des Typenmaterials hilfreich zur Seite steht und nicht zuletzt Dr. Alexander Dostal (Wien) und Dipl. Ing. Martin Donabauer (Wien) für die fachliche Beratung und Durchsicht des Manuskripts.

#### L I T E R A T U R

FISHER W.S. 1922: New buprestid beetles from Borneo and the Philippine Islands. Proceedings of the United States National Museum, No. 2454, 61(7): 1-8.

FISHER W.S. 1924: New buprestid beetles from the Philippine Islands I. – Philippine Journal of Science 24(1): 45-52.

HOSCHEK A., Freiherr von Mühlheim 1931: Beiträge zur Kenntnis der Buprestiden III. – Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin 17(1): 133-164.

SAUNDERS, E. 1874: Notes on the Buprestidae collected by Professor Semper in the Philippine Islands with descriptions of the new species. – Transactions of the Entomological Society of London 22: 303-328.

Anschrift des Verfassers: Wolfgang BARRIES, Kinzerplatz 10-11/3/9, A-1210 Wien, Österreich.

E-Mail: [wolfgang.barries@chello.at](mailto:wolfgang.barries@chello.at)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [58](#)

Autor(en)/Author(s): Barries Wolfgang

Artikel/Article: [Zwei neue Arten der Gattung Chrysobothris \(s.str.\) Eschscholtz, 1829 von den Philippinen \(Coleoptera: Buprestidae: Chrysobothrini\). 77-81](#)